

Einunddreißigster und Zweiunddreißigster

# Jahresbericht

der

Sektion Magdeburg

des

Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins

über die Jahre 1914 und 1915.

---

Magdeburg  
Druck von E. Baensch jun.  
1916.

1914

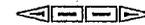


1915

## Es starben für das Vaterland:

Major **Fritz Schmelzer**  
Ober-Postpraktikant **Otto Rutsche**  
Fabrikbesitzer **Heinrich Sieban**  
Kaufmann **Franz Liebenberg**  
Oberlehrer **Dr. Ulrich Schrecker**  
Dr. med. **Georg Wenzel.**

Dank ihnen und Ehre ihrem Andenken!



Magdeburg, im Januar 1915.

1914.

Das gewaltige Ereignis, das im Sommer 1914 über unser Vaterland und das verbündete Oesterreich hereinbrach und alles Leben von Grund auf veränderte, hat auch in das Wirken unserer Sektion umgestaltend eingegriffen. Genau in die Zeit, in der die Reiseslud ihren Höhepunkt zu erreichen pflegt, fiel die Mobilmachung. Fluchtartig verließen die Fremden die Sommerfrischen, die Berge wurden einsam, und im Anfang des Monats August, der durch sein unvergleichlich schönes, beständiges Wetter für Alpinisten ein besonders genußreicher hätte werden können, schlossen sich die Schutzhütten. Die Hüttenwirte wurden zu den Fahnen einberufen. Daheim trat das Haus, welches uns bei Versammlungen und Festen seit langen Jahren in seinen Sälen aufnahm, in den Dienst des Roten Kreuzes und wurde zum Lazarett umgewandelt. Seit Kriegsausbruch fanden keine Versammlungen mehr statt, nur der Vorstand tagte und beriet mehrfach über Kriegsunterstützungen. Die Mitgliederzahl, die im ersten halben Jahr zugenommen hatte, erfuhr im weiteren Verlauf des Jahres keine wesentliche Veränderung. So ist unter dem Einfluß der äußeren Umstände die Tätigkeit der Sektion im Jahre 1914 nur eine geringe gewesen.

#### I. Mitgliederstand.

Am Schluß des Jahres zählte die Sektion 406 ordentliche Mitglieder, dazu kommen noch 4 Familienmitglieder und 1 einer anderen Sektion angehöriges Mitglied. Durch den Tod wurden uns leider 9 sehr geschätzte Mitglieder entzogen, nämlich die Herren: Sanitätsrat Dr. C. Braune (88), Regierungspräsident von Arnstedt (89), Landwirt Hans Güssow (86), Kaufmann Robert Jungcurt (87), Vertreter der Gothaer Lebensversicherungsbank Karl Wolff (88), Amtsgerichtsrat Zernik (01).

Den Heldentod fürs Vaterland starben: Major Fritz Schmelzer (09) und Oberpostpraktikant Otto Rusche (13). Ihnen beiden wird die Sektion ein ehrendes Andenken wahren. Als letzter im Jahre, am 21. Dezember, wurde uns unser hochverehrter Ehrevorsitzender Herr Oberregierungsrat Rotholl (83), entzogen. Sein Gedächtnis

ehrte der Vorfigende Herr Dr. med. Carl Baag auf der Hauptversammlung am 26. Januar 1915 durch die nachfolgende Ansprache:

„Nach einer langen Pause sehen wir uns wieder. Der Krieg hat auch unsere friedliche Arbeit unterbrochen, und der Vorstand glaubte, in Ihrem Sinne zu handeln, wenn er bei der allseitig nur auf die Kriegsvorgänge gerichteten Aufmerksamkeit die Versammlungen bis auf weiteres ausfallen ließ. Aber heute mußten wir Sie nicht allein auf Grund unserer Satzungen einberufen, nein, der Tod unseres allverehrten Alterspräsidenten und Ehrenvorsitzenden, des Herrn Oberregierungsrats Rocholl, mußte uns bestimmen, die Mitglieder zu versammeln, um sein Gedächtnis zu ehren. Nach einem langen, reichsegneten Leben hat er nun seine irdische Pilgerfahrt beendet, dieser alte Recke, der wie ein Eichbaum den Stürmen des Lebens zu trogen schien, an dem die Lebensjahre scheinbar spurlos vorübergingen, wie an dem Urgestein der Alpen die Jahrhunderte. Der Allstieger Tod hat der müden Hand den langgeführten Wanderstab entrißen und hat den Greis hinaufgeführt zu jenen lichten Höhen, nach welchen sein Herz von Jugend auf immer verlangte. — Geboren am 1. Juli 1827 in Marxhausen, verlebte er seine Kinder- und Schuljahre auf westfälischer Erde und studierte von 1845—1848 die Rechtswissenschaft in Halle und Berlin. Auch die nächsten Jahre bis zu seinem Staatsexamen im Jahre 1854 blieb er der Heimat treu. Nach demselben war er vorübergehend als Richter in Graubenz und von 1855—1869 als Hilfsarbeiter bei den Zentralbehörden in Berlin tätig. Eine Unterbrechung erfuhr seine Berufstätigkeit durch den Feldzug in Kurhessen, aus welchem er 1851 als Leutnant zurückkehrte, durch die Mobilmachung im Jahre 1859, welche er im Kaiser-Franz-Garde-Grenadierregiment mitmachte, und durch den Krieg von 1866, während dessen er zum stellvertretenden Großen Generalstabe kommandiert war. 1866 zum Regierungsrat ernannt, wurde er 1869 als Justitiar zu der Finanzabteilung der königlichen Regierung nach Magdeburg versetzt. Nebenamtlich versah er hier das gleiche Amt bei der Elbstrombauverwaltung und bei der Oberpostdirektion. 1886 wurde er zum Oberregierungsrat und zum Leiter der Finanzabteilung befördert, und im Jahre 1895 nahm er, 68 Jahre alt, seinen Abschied. Im öffentlichen Leben war er vor und nach seiner Amtsniederlegung, ja, bis zu seinem Tode in seiner Kirchengemeinde, in der Provinzialsynode und im Verein für weibliche Diakonie unermüdetlich tätig. Der Dank seines Königs und die Dankbarkeit dieser Körperschaften und Vereinigungen erhöhten seine Arbeitsfreudigkeit und verschönten seinen Lebensabend.

Aber noch mehr Dank, noch viel mehr aufrichtige, herzliche Anerkennung schuldet ihm, als ihrem Gründer und Vater, unsere Sektion Magdeburg, und unvergessen in ihrer Geschichte wird der Name „Rocholl“ bleiben. Volle 30 Jahre hat er als Vorsitzender

mit nie ermüdendem Eifer und seltener Pflichttreue für das Wohl seiner Sektion gearbeitet. Sein Interesse für dieselbe, seine Liebe zur Alpenwelt und seine Begeisterung für den Alpinismus werden für uns alle und für den gesamten Alpenverein ein leuchtendes Beispiel sein und bleiben. Erst spät hat unser verblichener Herr Vorsitzender seine alpine Tätigkeit begonnen. Seine erste Alpenreise führte ihn im August und September 1849 durch die Schweiz, Oberitalien und Nordtirol; aber erst vom Jahre 1872 an datiert seine wirkliche alpine Betätigung. Mit seinem Freunde Herzog unternahm er damals eine Alpenreise durch Tirol, bestieg im September den Ortler von Sulden aus, damals eine tüchtige Leistung, und kehrte so begeistert von seinen Touren zurück, daß von nun an fast kein Jahr, von seinem 45. bis zum 87. Lebensjahre, verging, ohne eine Reise in die Alpen. Nachdem er dann im November 1883 unsere Sektion ins Leben gerufen hatte, nahm er häufig Gossenfaß zu längerem Aufenthalt, um von dort aus das Pflerschtal und seine Bergwelt nach allen Richtungen hin zu erforschen. Dank seiner unermüdetlichen Tätigkeit wurde im Jahre 1887 die Magdeburger Hütte erbaut, von welcher aus er mit dem Führer Windisch einige Erstlings-Ersteigungen ausführte, insbesondere die Überschreitung der Weißwandspitze und des Hohen Zahns bis zum Sandes-See und die Erstersteigung einer damals noch unbenannten Spitze am Feuersteinfener, welche auf Anregung seines Freundes Purtscheller seinen Namen erhalten hat. Auf seinen zahlreichen Bergfahrten war ihm niemals ein Unfall zugefallen; doch am 25. August 1890 traf ihn auf einem Spaziergang im Eggental bei Bozen ein Unfall, der seinem Leben beinahe ein Ziel gesetzt hätte. Durch vier Felsstücke getroffen, erlitt er mehrfache schwere Verletzungen, einen Schädelbruch, einen Oberschenkel- und Unterarmbruch und eine Ferschmetterung der rechten Hand. Sorgsame Pflege half ihn genesen, und der erlittene schwere Unfall hinderte ihn nicht, wie wir alle wissen, seine alpine Tätigkeit, wenn auch in beschränktem Maße, fröhlich fortzusetzen. Ja, er konnte noch 1891/92 den Bau der Tribulaunhütte, und im Jahre 1897/98 den Erweiterungsbau der Magdeburger Hütte in die Wege leiten und an deren feierlichen Eröffnung teilnehmen. Seinen 80. Geburtstag wollte er noch auf der Hütte verleben, und nur die Ungunst der Witterung hinderte ihn an der Ausföhrung seines Planes, den er in der Tat acht Tage später verwirklichte. Den allgemeinen Angelegenheiten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins hat er zu jeder Zeit ein lebhaftes Interesse zugewendet und überall, wo es galt, das Wohl des Alpenvereins wahrzunehmen, da war er zur Stelle. Seit 1884 wohnte er allen Generalversammlungen bei, mit Ausnahme von zweien, an welchen er dienstlich verhindert war, und als er sich im vorigen Jahr von seinem ihm so lieb und teuren Amte als Vorsitzender zurückzog, wurde ihm seitens des Hauptausschusses mit Recht Dank und Anerkennung zuteil: „Wir fühlen uns bei diesem Anlasse, so heißt es in

diesem Schreiben, gedrängt, Ihnen, hochverehrter Herr Oberregierungsrat, der Sie nicht nur ein treuer Vater Ihrer Sektion, auf deren alpine Erfolge Sie mit Stolz und Genugtuung als Ihr eigenes Werk blicken können, der Sie auch stets einer der treuesten und festesten Stützen des Gesamtvereins waren, unseren aufrichtigen Dank für ihr bisheriges Wirken für den Gesamtverein zum Ausdruck zu bringen." Auch wir wollten unserem langjährigen Vorsitzenden ein bleibendes Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit bei seinem Scheiden vom Amte geben und ernannten ihn in der Hauptversammlung am 26. Januar 1914 zum Ehrenvorsitzenden. Noch nicht ein Jahr war dahingegangen, da betteten wir seine sterbliche Hülle zwei Tage vor dem Weihnachtsfeste zur letzten Ruhe. Die Spitzen der Behörden unserer Provinz, der vollzählige Vorstand unserer Sektion und zahlreiche Freunde des Verstorbenen gaben ihm das letzte Geleit. Wir alle bedauern den Tod des für uns so verdienstvollen Mannes, dessen liebenswürdige Persönlichkeit und vornehme Gesinnung allen, die ihn kannten, in bester Erinnerung bleiben wird.

Die Schriftleitung und der Hauptauschuß haben ihr Beileid in besonderen Schreiben unserer Sektion zum Ausdruck gebracht. Im Namen der Schriftleitung schreibt Herr Heß: "Soeben bringt mir die Post die Trauerkunde von dem Ableben des hochgeschätzten Ehrenvorstandes, des Herrn Oberregierungsrats Rocholl und ich bitte Sie, anlässlich des Verlustes, den Ihre werthe Sektion durch den Tod dieses hochverdienten Mannes erlitten hat, meiner aufrichtigen Anteilnahme versichert sein zu wollen. Jahrzehntelanger persönlicher Verkehr mit dem Verblichenen und aufrichtige Verehrung, die ich ihm stets entgegenbrachte, lassen mich seinen Heimgang auch als persönlichen Verlust empfinden," und namens des Hauptauschusses schreibt Herr Grienberger: "Die Nachricht von dem Hinscheiden Ihres verdienten Altvorstandes und Ehrenvorsitzenden, des Herrn Oberregierungsrats a. D. Hermann Rocholl hat uns schmerzlich überrascht. Wir beklagen den Hingang des trefflichen Mannes auf das tiefste. Was Rocholl der Sektion Magdeburg war, wird in den Annalen der Sektion gewürdigt werden. Dem Gesamtverein war der Dahingegangene ein erfahrener Berater, insbesondere in Weg- und Hüttenbauangelegenheiten, und ein aufrichtiger Freund. Seine Hünengestalt, seine markigen Ansprachen, in denen sich tiefe Liebe zu den Alpen, treueste Anhänglichkeit an unseren Verein und klares Urteil in allen Vereinsfragen ausdrückte, seine ganze Persönlichkeit wird jedem Besucher unserer Hauptversammlungen unvergänglich bleiben." Wir aber, die wir ihn so oft voller Begeisterung für den Alpinismus von dieser Stelle aus sprechen hörten, die wir ihn kannten und hochschätzten, wollen unseren Rocholl nie vergessen und werden ihm am besten danken für alle Treue, wenn wir uns bemühen, ihm nachzueifern an Liebe zu unserer von ihm geschaffenen

Sektion und an der Liebe zur Alpenwelt, wenn wir ihm gleich werden und bleiben in der idealen alpinen Begeisterung, welche bis in das höchste Alter sein Leben verjüngt und allezeit verschönt hat. Mit den Berfen, welche unsern „alten Herrn“ begrüßten, als er geheilt nach seinem Unfalle in die Heimat zurückkehrte, lassen Sie uns heute von ihm Abschied nehmen:

„Bestfäll'cher Eiche gleich, urkräft'gem Kerne  
Entsprossen, die von Jugend auf gar gerne  
Ertrug das wilde Spiel der Sturm' und Blize,  
Die, ob auch Felssturz jäh ihr Äste schlige,  
Ob Zweig und Zweiglein auch herniederplittern,  
Im tiefsten Marke fest bleibt ohne Bittern,  
Das Haupt frei tragend auf dem riss'gen Stamme,  
Trotz manchem Abbruch, mancher harten Schramme:  
So standen einst Sie auf dem festen Grunde.  
Gott grüß Sie! rufen drum vom Alpenbunde  
Als letztes Lebewohl die Mannen alle,  
Die einstmals huldigten mit Jubelschalle!"

Vier Herren, die mit dem Schlusse des Jahres 1913 auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten, erhielten als Auszeichnung das silberne Ehrenzeichen des Vereins, nämlich die Herren: Regierungspräsident von Arnstedt (89), Justizrat Gieseke, Justizrat Stern, Bankier Voche.

## II. Versammlungen.

Es fanden 5 Versammlungen statt, in denen Vereinsmitglieder unter Vorführung von Lichtbildern Vorträge über Alpenfahrten, Bergbesteigungen und ferne Reisen hielten und die Zuhörer sich zu großem Danke verpflichteten.

Die Hauptversammlung am 20. Januar brachte eine einschneidende Veränderung, deren bereits im letzten Jahresbericht gedacht wurde. Herr Oberregierungsrat Rocholl hatte den Vorsitz Ende 1913 niedergelegt und zum ersten Mal seit ihrem Bestehen sah die Sektion sich genötigt einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Die Wahl fiel auf den bisherigen 1. Schriftführer Herrn Dr. Carl Baag, die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, neu traten ein Herr Walter Rabe und Herr Prof. Dr. Gabs. Letzterer hielt den ersten Vortrag des Jahres und schilderte eine Besteigung des Rimpfischorns in den Walliser Alpen.

In weite Ferne führte der Vortrag die Versammlung am 17. Februar. Herr Dr. ing. Baldamus berichtete über eine Reise durch den Kaukasus und nach Nordpersien.

Am 10. März zeigte Herr August Schuster schöne Bilder aus den Sertener und Ampezaner Dolomiten; im Anschluß daran fand eine kleine Ausstellung alpiner Ausrüstungsgegenstände statt.

Am 20. April erklärte Herr Dr. Baag ein wichtiges Hilfsmittel für Bergsteiger, den Bézard-Kompaß. Daran schloß sich ein Vortrag des Herrn Ingen. Fleischhauer über Sommertage in Spiez und Besteigung der Wilden Frau.

Die letzte Versammlung des Jahres, die 311. der Sektion, wurde am 19. Mai abgehalten. Sie brachte einen Vortrag des Herrn Generalarztes Dr. Kraschuzki über Reisebilder aus Chile und Peru.

Sämtliche Versammlungen waren gut besucht und den Vorträgen, für welche die Sektion den betreffenden Herren auch an dieser Stelle herzlichen Dank ausspricht, wurde mit großem Interesse gefolgt. Leider fand die Versammlungstätigkeit damit ein vorzeitiges Ende.

Aus den Vorstandssitzungen verdienen folgende Beschlüsse Erwähnung: Dem Osterreichischen Naturschutzpark, der neben dem großen Naturschutzpark im Steirischen Alpengebiete die Errichtung eines solchen auf der dalmatinischen Insel Meleda plant, tritt die Sektion mit einem Jahresbeitrage von 20 M bei. Weitere Beschlüsse betrafen Kriegsunterstützungen.

1. Dem städtischen Wohlfahrtsausschuß wird ein Betrag von 1000 M als erste Rate übergeben.

2. Von dem Deckenvorrat der Magdeburger Hütte werden 20 Stück dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt.

3. Der Herr Pfarrer von Pflersch wird um Mitteilung gebeten von Fällen der Not, die durch den Krieg in unserer Hüttenregion eintreten könnten. Eine Anzeige ist darauf bisher nicht erstattet.

### III. Feste und besondere Veranstaltungen.

Eine für den 1. bzw. 8. Februar geplante Brockenbesteigung fiel aus wegen Ungunst des Wetters, ebenso ein Sommerausflug nach dem Harz, der auf den 14. Juni festgesetzt war, wegen geringer Beteiligung. Dagegen erfreute sich das Winterfest am 3. März eines gewaltigen Zubranges von Gästen und Mitgliedern. In eine tannenduftende Alpenlandschaft hatte der große Freundschaftssaal sich verwandelt; sie hallte wider von Jodeln und Ländlermusik; in den Nebenräumen klangen Zupfgeigen und fröhliche Schnabähüpfel, und die neu errichtete Rutschbahn blieb nur während des Essens leer, bei dem mit begeistertem Rufen eingestimmt wurde in das Hoch auf den Deutschen und Osterreichischen Alpenverein.

Magdeburg, im April 1916.

1915.

Mitten im zweiten Kriegsjahre erscheint dieser 32. Jahresbericht der Sektion Magdeburg. Im Laufe der Zeit trat zu den Feinden in West und Ost durch welschen Verrat ein neuer Gegner, und damit wurde der Kampf auf einem dritten großen Kriegsschauplatz eröffnet, der in vielen seiner Teile uns Alpenfreunden besonders vertraut und lieb geworden ist. In die südlichsten unverteidigten Täler sind die Italiener eingedrungen, und manche der Alpenvereinshöhlen ist ihrer Beschließung zum Opfer gefallen. Aber umsonst rennen die Feinde immer noch gegen den Hauptwall an, auf dem unsere Bundesbrüder unerschütterlich ihre eiserne Wacht halten. Weit hinter der Front, vom Kriege unberührt, liegt das Arbeitsgebiet unserer Sektion; in Pflersch sind die Männer alle zu den Truppen und Standschützen eingezogen; Frauen und Kinder verrichten die Arbeit; aber sonst ist es friedlich in dem stillen Tale, und nur oben von unsern Hütten aus kann man die Geschütze ferne in der Dolomitenwelt aufblitzen sehen, aus der bisweilen auch der Kanonendonner herüberlönt. Frieden und Ordnung, die unserm lieben Pflerschtale erhalten blieben, danken wir dem todesmutigen Ausharren der Tiroler Regimente, die ihr Heimatland mit dem Herzblute verteidigen.

Daheim nahm die Sektion, wenn auch in beschränktem Maße, ihre Versammlungstätigkeit wieder auf und lud ihre Mitglieder zu Vorträgen ein, die, der Zeit und Stimmung entsprechend, größtenteils in Beziehung zum Kriege standen.

#### I. Mitgliederstand.

Die Sektion hat im Verlaufe des Jahres durch Tod und durch Ausscheiden eine größere Zahl von Mitgliedern verloren. Sie zählt jetzt 374 (einschl. 2 Familien-Mitglieder) gegen 411 des Vorjahres.

In der Heimat wurden uns durch den Tod entzogen 9 verehrte Mitglieder: Kommerzienrat Botho Farenholz (02), Rentner Dr. phil. Karl Hempel (83), Pastor Hugo Hofmann (83), Sanitätsrat Dr. Ernst Koch (01), Kaufmann Paul Kopp (06), Hofbuchhändler Julius Neumann (01), Direktor Franz Rech (04), Fabrikbesitzer Fritz W. Richter (05), Frau Margarete Schwalb (06).

In Herrn Pastor Hofmann verloren wir ein Mitglied, das der Sektion seit ihrer Gründung angehörte und als langjähriger Beisitzer an den Beratungen des Vorstandes teilnahm. In früheren Jahren hat der Verstorbene vielfach die Sektionsmitglieder durch Vorträge erfreut. Auch in unserm Kreise wird seinem Wirken ein dankbares Gedenken bewahrt. Ferner trauern wir um 4 Mitglieder, die ihre Liebe zum Vaterlande durch den Soldatentod besiegelten: Fabrikbesitzer Heinrich Liebau (06), Kaufmann Franz Liebenberg (11), Oberlehrer Dr. Ulrich Schrecker (10), Dr. med. Georg Wenzel (13), der als Arzt in einem Gefangenenlager sein Leben für das Vaterland hingab. Sie alle leben in unserm Gedächtnis fort.

Zu 25jähriger Mitgliedschaft konnten in der Hauptversammlung vom Januar 1915 beglückwünscht werden die Herren: Landgerichtsrat Arthur Goebel-Dortmund (90), Kaufmann Jean Humbert, Kaufmann Richard Sonnenberg.

## II. Versammlungen.

Fünf Versammlungen wurden im Hotel Kaiserhof abgehalten.

In der Hauptversammlung (312.) vom 26. Januar 1915 wurde der bisherige Vorstand durch Zuzuf wieder gewählt. Der angekündigte Vortrag: „Aus französischen Soldatenbriefen“ fiel durch Verbot der Militärbehörde aus.

In der 2. Versammlung vom 23. März sprach Dr. Köhrig über seine Reise mit dem Weihnachtsliebesgabenzug zur Westfront und zeigte in Lichtbildern eigene Aufnahmen vom Kriegsschauplatz, besonders dem Bereich unseres heimatischen vierten Armeekorps.

Am 27. April berichtete Fräulein Dr. Wellhausen-Hamburg über die Zustände in der Schweiz beim Ausbruch des Krieges, die sie bei einem längeren Aufenthalte in Bern und Neuenburg beobachtet hatte.

Die erste Versammlung nach der Sommerpause am 21. September 1915 brachte einen Vortrag des Hüttenwartes der Sektion, Herrn Oberingenieur Boecklen, über seinen Besuch der Magdeburger und Tribulaun-Hütte, wobei er ein lebendiges Bild von Kriegszeiten in Nordtirol entwarf. Daran schloß sich eine Plauderei des Herrn Ingenieur Fleischhauer über eine dritte Magdeburger Hütte, ein Blochhaus in einem der Wälder um Verdun.

In der letzten (316.) Versammlung vom 23. November 1915 führte der Vorsitzende, Herr Dr. Baag, in eigenen Lichtbildern Wanderungen und Bergfahrten in den Urner Alpen (Engelberger Tal) vor.

Allen Herren, die sich die Sektionsmitglieder durch ihre Vorträge zu unterhalten freundlichst bemüht haben, sei hier nochmals der Dank der Sektion ausgesprochen.

Alle sonstigen in früheren Jahren üblichen Veranstaltungen fielen aus.

## III.

Aus der übrigen Tätigkeit der Versammlungen oder der Vorstandssitzungen sind einige Beschlüsse, betr. Kriegsspenden, hervorzuheben. Bewilligt wurden: eine 2. Kriegsspende, und zwar 500 M für das deutsche und 500 Kronen für das österreichische Rote Kreuz mit der Bitte, die Summe für die in den Alpen kämpfenden Truppen zu verwenden.

Zu Weihnachten wurden gestiftet für Pflersch 50 Kronen, für Südtiroler Weihnachten an Dr. Rohmeder 50 M, für den Jugendfürsorgeverein in Innsbruck und Vorarlberg 30 Kronen.

Ein kürzlich gefasster Beschluß, welcher von der Hauptversammlung 1916 gebilligt wurde, bewilligte dem Männer-Zweigverein vom Roten Kreuz zu Sterzing 100 Kronen für die Vermundeten in den dortigen Lazaretten.

Auch an unsere Sektion erging der Ruf zur Sammlung von Liebesgaben für die Truppen in den Alpengebieten. Mit dankeswerter Eifer folgten die Mitglieder dieser Aufforderung, so daß dreimal große Ladungen von Kleidungsstücken, Wärmeschutzmitteln, alpinen Ausrüstungsgegenständen und anderen Gaben nach dem Süden geschickt werden konnten. Die Abnahmestelle I. des Rgl. bayerischen I. Armeekorps, sowie die Kais. und Rgl. Militärbehörden, letztere durch das Kriegsfürsorgeamt Bozen, haben dem Vorsitzenden ihren Dank für diese Betätigung vaterländischer Gesinnung ausgesprochen, der hierdurch auch den gütigen Gebern übermittelt sei.

So war der Vorstand bemüht, den Bestrebungen des Alpenvereins auch während der Kriegszeit zu dienen und die Mitglieder für die Kriegsfürsorge zu begeistern. Der zahlreiche Besuch der Versammlungen und die reichen Spenden aus dem Kreise unserer Mitglieder beweisen, daß das Interesse für den Alpenverein in der Sektion Magdeburg lebendig geblieben ist und in der alten Weise fortlebt. Darum sehen wir zuversichtlich der Zukunft entgegen und hoffen sicher, daß nach Beendigung des großen Krieges aufs neue wachse, blühe und gedeihe der Deutsche und Österreichische Alpenverein und seine Sektion Magdeburg.

Der Vorstand.  
Dr. Carl Baag.

## Hüttenbericht.

Auch unser Hüttenbetrieb blieb von den Unbilden des Krieges nicht verschont. Der Besuch beider Hütten war bei dem herrlichen Wetter des Sommers 1914 ganz besonders zahlreich, als die Nachricht vom Kriegszustande die Gäste nach allen Richtungen zerstreute. Am 3. August erhielt der Wirtschaftler der Magdeburger Hütte, Johann Teißl I, seine Einberufung als Landeschütze, der Aufseher der Tribulaunhütte, Johann Teißl II, ein Wetter des erstgenannten, wurde

als Standschütze eingezogen. Die Hütten wurden fluchtartig geräumt, zum Bergen der Vorräte blieb keine Zeit. Da das Pflerschtal noch im sogenannten Sperrgebiet liegt, das durch die über den Brenner führende Hauptwasserscheide begrenzt wird und zu dem der Zutritt nur mit Bewilligung des Kais. und Kgl. Militärkommandos in Innsbruck gestattet ist, so standen die Hütten seit Kriegsausbruch vollständig vereinsamt. Im Juli 1915 erhielt unser Hüttenwart von der genannten Behörde nach mancherlei Schwierigkeiten die Erlaubnis zur Reise ins Sperrgebiet zum Zwecke der Besichtigung der Hütten und zur Einleitung von Maßregeln zu deren Erhaltung. Am 1. und 2. August weilte er auf der Tribulaunhütte, und am 4. und 5. desselben Monats auf der Magdeburger Hütte. Beide Hütten hatten keinen wesentlichen Schaden genommen, wenn auch als Folge mangelnder Durchlüftung an einzelnen Einrichtungsgegenständen, namentlich an der Bettwäsche und den Matrazenlagern Stockflecken und Ansätze von Schimmelbildung sich zeigten. Unser Hüttenwart benutzte die Zeit seines Aufenthaltes zu einer gründlichen Durchlüftung der Räume und einer ausgiebigen Beheizung; Matrazen und Bettwäsche wurden so weit als möglich der Wirkung der Sonne ausgesetzt. Es wurde ferner ein Abkommen getroffen, daß ein Mann aus Pflersch während der guten Jahreszeit in gewissen Zeiträumen die Hütten besucht und dort nach dem Rechten sieht.

Zahlenmäßige Angaben über den Besuch der Hütten in der ersten Hälfte des Jahres 1914 können nicht gemacht werden.

Von unsern Begebauten ist der Höhenweg vom Stuben nach dem Feuersteinferner vollständig unbeschädigt geblieben, dagegen ist der Weg von der Tribulaunhütte zur Schneetalscharte auf der Strecke durch die Kammern bis zum Roggraben stark verfallen und an einzelnen Stellen verschüttet. Diesen Verfall, der naturgemäß immer rascher vorschreiten wird, aufzuhalten, ist bei den gegenwärtigen Verhältnissen natürlich ganz unmöglich, es werden daher später nach Wiederaufnahme des Hüttenbetriebes der Sektion ganz erhebliche Aufwendungen nicht erspart bleiben.

Unser Hüttenwirt, Johann Teißl I, steht in der Gegend von Riva vor dem Feind, der Aufseher der Tribulaunhütte, Johann Teißl II, genügt in Sterzing seiner Dienstpflicht. Beiden ist es bis jetzt nach den hier eingegangenen Nachrichten gut gegangen.

E. Boecklen, Hüttenwart.

### Tourenbericht.

Folgende Alpenfahrten sind uns bekannt geworden: \*)

Dr. C. Baaz 1914: Gstaad, Krinne, Giffershorn, Col des Mosses, Sa Comballaz, Col de Pillon, Col de la Palette, Lac d'Arnon, Wassern-

\*) Höhen über 3000 m sind fett gedruckt, über 4000 m außerdem mit einem \* versehen.

grat (Überschreitung von Norden nach Süden), Zermatt, Triftthotel, Zinal-Rothorn\*, Hotel du Montet, Zinal, Col de l'Allée, Glacier de Moiry, Col de la Couronne, Gauderes—Arolla, Petite Dent de Weisvi (Überschreitung von Osten nach Westen), Pigne d'Arolla.

E. Boecklen 1914: Corcovado 704 m, Donna Martha 560 m, Carioca 780 m, Pav d'Assucar (Zuckerhut) 395 m, Unbenannter Paß im Orgelgebirge, etwa 1870 m zwischen Aló und Petropolis (Brasilien).

1915: Karwendelhäus 1790 m, Vogelkarspiz 2523 m, Trunajoch 2170 m, Santigjoch 2161 m, Santigspiz 2313 m, Rotspiz (Grubenjoch) 2344 m, Portjoch 2111 m, Magdeburger Hütte, Höhenweg zum Feuersteinferner, Tribulaunhütte und Schneetalschartenweg bis zum Roggraben.

Eisenbahn-Obersekretär Dierkop mit Frau 1914: Ruffstein, Mairhofen, Zemmgrund, Breitlahner, Berliner Hütte, Mairhofen, Franzensfeste, Toblach, Schludervach, Mürina, Tre Croci, Cortina, Ambraz, Caprile, Fedajapaß, Klamn Serai di Sottoguda, Bamberger Haus, Bindelweg, Porboijoch, Canazei, Campitello, Vigo di Fassa, Karersee, Köbner Hütte, Welschnofen, Bozen. Pflersch, Magdeburger Hütte, Zinsbruck, Mittenwald, Partenkirchen, Hohenschwangau, Neu-Schwanstein, Füssen, München.

Professor Dr. Habs 1914: Zermatt, Täschalp, Alphubel-Joch, Malin-Horn\*, Furggeugrat, Triftthotel—Zinal-Rothorn\*, Hotel du Montet, Zinal, Col de l'Allée, Glacier de Moiry, Col de la Couronne, Gauderes—Arolla, Petite Dent de Weisvi (Traversierung).

Rektor Rapphahn, Stendal 1914: München—Engadin, Pontresina—Languard, Pontresina—Fuorcla Surlej—Piz Mortel—Piz Korwatsch, Pontresina—Julier—Piz Nair; St. Anton (Arberg)—Ferbaltal—Konstanzer Hütte—Schafbüheljoch—Kathrein-Hütte—Galtür, Jamtal-Hütte—Fluchthorn; Jamtal-Hütte—Jamtal-Ferner—Wiesbadener Hütte—Piz Buin—Dönscharte—Dreiländerspiz; Jauspiz, Galtür—Doppelseecharte—Darmstädter Hütte—Scheiblerkopf—St. Anton; Leutkirchener Hütte—Stansfögel—Hirschenkopf—Lechleiten; Wupentobel—Rappensee-Hütte, Einödsbach, Oberstdorf.

Kentier Köppen, Stendal: 27. Januar 1914 nach Teneriffa, 19. März Besteigung des Piz 3711 m, 25. März bis 8. April Madeira.

Fräulein Olga Neumann, Miersleben 1914: Ruffstein, Zinsbruck, Stubaital, Ranalt, Dresdener Hütten, Bildstöckjoch, 3138 m, Sölden, Rent, Hochjoch, Kurvas, Latschjoch, Schlandernauntal, Spondinig, Sulden, Düsseldorf Hütte, Schaubachhütte, Bozen, Sukanatal, Burg Persen, Trient, Mendel, Brennerbahn.

Ingenieur Petri 1914: Salzburg, Gaisberg, Köbnersee, Funtenseehaus, Niemannshaus, Saalfelden, Zell am See, Schmittenhöhe; Moserboden, Kapruner Törl, Rudolfshütte, Kaiser Tauern, Kals, Huben, Tiens, Zinnichen, Zinsbruck.

Abteilungsvorsteher Paul Wiede u. Frau 1914: Mittenwald, Zinsbruck, Meran, Martelltal, Zufallhütte, Madritschjoch, Hintere Schöntauspiz, Schaubachhütte, Gallese Hütte, Monte Cervedale, Langenfernerjoch, Cebeshütte, Alb. del Forno, Gaviapaß, Ponte di Legno, Tonale-Paß (Presanella usw. wegen andauernden Regens ausgegeben), Fucine, Mals, Trient, Riva und Umgegend, Gardone, Cald, Sirmione, Bozen, Sterzing, Nidnauntal, Grohmannhütte, Tepliker Hütte, Becher, Wilder Freiger, Freigercharte, Rote Gratscharte, Magdeburger Scharle, Magdeburger Hütte, Pflersch.

Fräulein stud. math. et phys. Margot Heßte 11. Juli 1915: Garmisch—Kreuzer—Schöngänge—Alpspiz—Grieskarcharte—Hochblaffen Vorkipfel—Söllental—Grainau. 18./19. Juli 1915: Garmisch—Kälberhütte—Überschreitung der Partenkirchener Dreitorspiz (Nordost-, Mittel- und Westspiz)—Abstieg auf dem Herm. Barth-Weg—Thörsipfen.

Blondeau, Schriftführer.

## Rechnungs-Abschluß der Sektion Magdeburg für das Jahr 1914.

Einnahme.			Ausgabe.		
	M	Pf		M	Pf
1. Mitgliederbeiträge . . . . .	5151	—	1. Haupt-Ausschuß . . . . .	2994	50
2. Vereinszeichen . . . . .	24	—	2. Vereinszeichen . . . . .	25	—
3. Drucksachen . . . . .	14	50	3. Bibliothek . . . . .	41	65
4. Zinsen . . . . .	338	27	4. Vorträge . . . . .	65	—
5. Hüttenbetrieb . . . . .	3	80	5. Unterstützungen usw. . . . .	1199	26
6. Fest . . . . .	1815	10	6. Fest . . . . .	1899	09
			7. Hüttenbetrieb . . . . .	76	16
			8. Diverses . . . . .	456	90
	<u>M</u>	<u>7346</u>		<u>M</u>	<u>6757</u>
		67			56

### Schlußrechnung für 1914.

Einnahme in 1914 . . . . .	M 7346,67
Ausgabe in 1914 . . . . .	" 6757,56
	Überschuß M 589,11
Bestand aus 1913 . . . . .	" 8192,10
	Bestand M 8781,21

### Jubiläumsstiftung.

Bestand aus 1913 . . . . .	M 930,62
Sparfassenzinsen . . . . .	" 23,85
	Bestand M 954,47
Davon gekauft M 900.— 5% Kriegsanleihe . . . . .	" 878,15
	bleibt Bestand M 76,32

Geprüft und richtig befunden.

Magdeburg, den 22. Januar 1915.

gez. Walter Mummerthey.

## Rechnungs-Abschluß der Sektion Magdeburg für das Jahr 1915.

Einnahme.			Ausgabe.		
	M	Pf		M	Pf
1. Mitgliederbeiträge . . . . .	4604	50	1. Hauptauschuß . . . . .	2684	50
2. Vereinszeichen . . . . .	2	—	2. Bibliothek . . . . .	8	30
3. Drucksachen . . . . .	15	—	3. Vorträge . . . . .	82	—
4. Zinsen . . . . .	355	14	4. Hüttenbetrieb . . . . .	79	23
			5. Unterstützungen usw. . . . .	1115	78
			6. Diverses . . . . .	386	65
			7. Kapitalanlage . . . . .	4862	50
	<u>M</u>	<u>4976</u>		<u>M</u>	<u>9218</u>
		64			96

### Schlußrechnung für 1915.

Bestand aus 1914 . . . . .	M 8781,21
Einnahme von 1915 . . . . .	" 4976,64
	M 13757,85
Ausgabe von 1915 . . . . .	" 9218,96
	bleibt Bestand M 4538,89
Ferner M 5000 5% Kriegsanleihe 3/3. à 99% . . . . .	" 4950,—
	Summa M 9488,89

### Jubiläumsstiftung.

Bestand aus 1914 . . . . .	M 76,32
sowie von M 900 5% Kriegsanleihe a. D. 2 mal Kupons . . . . .	" 45,—
Sparfassenzinsen . . . . .	" 2,45
	M 123,77
Davon gekauft M 100 Kriegsanleihe . . . . .	" 96,50
	bleibt Bestand M 27,27
sowie M 900 Kriegsanleihe und Zinsen . . . . .	
" 100 " abzügl. Zinsen . . . . .	

Magdeburg, den 22. Januar 1916.

gez. Carl Voße.

Geprüft und richtig befunden.

Magdeburg, den 26. Januar 1916.

gez. Walter Mummerthey.

## Mitglieder - Verzeichnis.

Ann.: Die Mitglieder, bei denen kein Wohnort angegeben ist, wohnen in Magdeburg. Die den einzelnen Mitgliedern vorgeetzten Zahlen bedeuten das Jahr des Eintritts.

Die Mitglieder, welche der Sektion 25 Jahre lang angehört und das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhalten haben, sind **fett** gedruckt, diejenigen unter ihnen, welche die Bildung der Sektion am 24. November 1883 beschlossen haben, außerdem mit einem \* versehen.

### Ehrenmitglied:

(1897) **Se. Durchlaucht Christian Ernst, Fürst zu Stolberg-Wernigerode.**

- |   |  |
|---|--|
| 83. <b>Alberti</b> , Rud., Dr. phil., Kommerzienrat, Goslar.*           | 11. <b>Balz</b> , Richard, Bergrat.                            |
| 04. <b>Albrecht</b> , Fritz, Fabrikbesitzer, Stadtrat, Neuhausensleben. | 87. <b>v. Bamberg</b> , Ob. Konsistorialrat.                   |
| 98. <b>Altenfeld</b> , Eugen, Bankier.                                  | 00. <b>Bandau</b> , W., Staatsanwalt, Prenzlau.                |
| 03. <b>Altenhof</b> , Oscar, Kaufmann.                                  | 08. <b>Banke</b> , Paul, Dr., Stabsarzt.                       |
| 13. <b>Altmann</b> , Curt, Kaufmann.                                    | 83. <b>Bartels</b> , Karl P., Kaufmann.*                       |
| 10. <b>André</b> , Hans, Ingenieur, Hamburg.                            | 14. <b>Bauer</b> , Carl, Oberlehrer, Stendal.                  |
| 09. <b>Arbogast</b> , Viktor, Direktor, Wiener Neustadt.                | 03. <b>Bayer</b> , Hermann, Generalleutnant, Czöllenz, Neisse. |
| 93. <b>Arnold</b> , Otto, Geh. Kommerzienrat.                           | 13. <b>Becker</b> , Heinz, Kaufmann.                           |
| 96. <b>Aue</b> , Heinrich, Kaufmann.                                    | 91. <b>Behr</b> , Max, Kaufmann.                               |
| 00. <b>Baatz</b> , Karl, Dr. med., Arzt.                                | 11. <b>Belger</b> , Paul, Kaufmann.                            |
| 11. <b>Baehl</b> , Hans, Zivilingenieur.                                | 84. <b>Belsch</b> , Gustav, Kaufmann.                          |
| 03. <b>Badel</b> , Albert, Kaufmann.                                    | 07. <b>Bernard</b> , Max, Rechtsanwält.                        |
| 12. <b>Badel</b> , Johannes, Kaufmann.                                  | 92. <b>Bethge</b> , Fräulein Agnes.                            |
| 83. <b>Baensch</b> , Emanuel, Kommerzienrat.                            | 13. <b>Blecher</b> , Conrad, Porträtmaler.                     |
| 00. <b>Baensch</b> , Hugo, Fabrikbesitzer.                              | 03. <b>Blende</b> , August, Dr. med., Arzt.                    |
| 14. <b>Bäumer</b> , Elise, Frä.   | 02. <b>Blid</b> , Georg, Kaufmann.                             |
| 14. <b>Ball</b> , Ludwig, Ingenieur.                                    | 08. <b>Blondeau</b> , Arnold, Oberlehrer.                      |
| 14. <b>Ballmann</b> , Max, Dr. ing.                                     | 08. <b>Bodenstein</b> , Franz, Landrichter, Torgau.            |

- |   |  |
|---|--|
| 13. <b>Boecker</b> , Gustav, Dr., Justizrat.                                | 97. <b>Finzenhagen</b> , Walthar, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Kiel.       |
| 97. <b>Boeckle</b> , Eberhard, Ober-Ingen.                                  | 07. <b>Fischer</b> , Edwin, Lehrer.                                      |
| 10. <b>Böhme</b> , Julius, Profurist.                                       | 07. <b>Flaminus</b> , Ernst, Justizrat, Brandenburg a. S.                |
| 03. <b>Bornstein</b> , Alfred, Dr. med., Arzt.                              | 06. <b>Fleischhauer</b> , Gustav, Ingenieur.                             |
| 09. <b>Brandt</b> , Adolf, Lehrer.  | 84. <b>Fleischmann</b> , Paul, Geh. Regier.-Rat, Frankfurt a. M.         |
| 08. <b>Branne</b> , Dr. W., Arzt.   | 88. <b>Fölsche</b> , Werner, Dr. jur., Geh. Regier.-Rat, Charlottenburg. |
| 11. <b>Brinl</b> , Theodor, Lehrer.   | 14. <b>Förster</b> , Dr. Ernst, Professor.                               |
| 12. <b>Brück</b> , Carl F., Kaufmann.                                       | 04. <b>Freife</b> , Robert, Amtsgerichtsrat, Geh. Justizrat.             |
| 10. <b>Bühning</b> , Dr. med. Hans, Arzt.                                   | 99. <b>Freistadt</b> , Hermann, Eisenbahn-obersekretär.                  |
| 10. <b>Büttner</b> , Hermann, Kaufmann.                                     | 03. <b>Freuer</b> , Georg, Apothekenbesitzer.                            |
| 14. <b>Bunge</b> , Hubert,  | 95. <b>Freyberg</b> , Ernst, Dr., Professor.                             |
| 12. <b>Burghardt</b> , Wilhelm, Profurist.                                  | 00. <b>Freytag</b> , Richard, Dr., Arzt.                                 |
| 03. <b>Carstens</b> , Hermann, Ingenieur.                                   | 07. <b>Friedrich</b> , Gustav, Dr. med., Sanitätsrat.                    |
| 96. <b>Comte</b> , Jean, Dr., Landgerichtsdirektor, Charlottenburg.         | 88. <b>Friebe</b> , Otto, Kaufmann.                                      |
| 83. <b>Coste</b> , David, Geh. Kommerzienrat, Biere.                        | 00. <b>Gabler</b> , Fritz, Direktor.                                     |
| 14. <b>Creydt</b> , Dr., Robert.  | 14. <b>Gaebert</b> , Richard, Postsekretär.                              |
| 97. <b>Dahm</b> , Otto, Kaufmann.   | 98. <b>Gansewig</b> , Fritz, Kaufmann.                                   |
| 07. <b>Dankworth</b> , Otto, Zivil-Ingenieur.                               | 03. <b>Gente</b> , Hermann, Kaufmann.                                    |
| 14. <b>Dankworth</b> , Franz, Kaufmann.                                     | 12. <b>Gerstenberg</b> , Oberstleutnant, Lt.                             |
| 98. <b>Dankwort</b> , Albert, Dr. phil., Professor.                         | 14. <b>Giese</b> , Franz, Kaufmann.                                      |
| 04. <b>Danneil</b> , Frä. Gertrud.  | 14. <b>Giele</b> , Gottfr., Kaufmann.                                    |
| 06. <b>Daume</b> , Pastor, Seehausen, Mtm.                                  | 89. <b>Gieseke</b> , Ludwig, Geh. Justizrat.                             |
| 08. <b>Defner</b> , Frau Dr.  | 02. <b>v. Gizza</b> , Frau Adele, geb. Zimmermann, Halberstadt.          |
| 02. <b>Dieh</b> , Frau Anna, geb. Leckmann.                                 | 12. <b>Glaue</b> , Max, Fabrikdirektor.                                  |
| 11. <b>Döring</b> , Emil, Rgl. Schichtmeister, Staffurt.                    | 90. <b>Goebel</b> , Arthur, Landgerichtsrat, Dortmund.                   |
| 01. <b>Dorendorf</b> , Franz, Justizrat.                                    | 10. <b>Goedeke</b> , Robert, Kaufmann.                                   |
| 11. <b>Dresler</b> , Hans, Eisenbahnsekretär.                               | 14. <b>Grape</b> , Otto, Apothekenbesitzer.                              |
| 10. <b>Dreher</b> , Udo, Kaufmann.  | 14. <b>Grobe</b> , Dr., Georg, Oberlehrer.                               |
| 85. <b>Düchenszig</b> , Frau Berta, geb. Hartje.                            | 07. <b>Großpietsch</b> , Karl, Ingenieur und Stadtrat, Staffurt.         |
| 14. <b>Dükerop</b> , August, Eisenbahn-obersekretär.                        | 14. <b>Grott</b> , Paul, Gewerbeassessor, Berlin.                        |
| 10. <b>Eberhard</b> , Dr. Alfred, Rechtsanw.                                | 14. <b>Grühl</b> , W., Dr., Chemiker, Leopoldshall.                      |
| 09. <b>Eberl</b> , Bruno, Kaufmann.   | 84. <b>Grujon</b> , Hermann, Dr. jur.                                    |
| 14. <b>Chrig</b> , Bernh., Geh. Regierungs- und Forstrat.                   | 13. <b>Grüffner</b> , Franz, Oberingenieur.                              |
| 85. <b>Ente</b> , Karl, Dr. med., Sanitätsrat, Coburg.                      | 04. <b>Güllow</b> , Hermann, Direktor.                                   |
| 13. <b>Ergang</b> , Adolf, Ingenieur u. Prof.                               | 14. <b>Haberland</b> , Richard, Kaufmann, Cracau.                        |
| 92. <b>Faber</b> , Georg, Amtsgerichtsrat, Geh. Justizrat, Schönebeck a. E. | 00. <b>Habs</b> , Rudolf, Dr. med., Professor.                           |
| 92. <b>Fabian</b> , Karl, Landgerichtspräsident, Stargard i. Pommern.       | 06. <b>Hacrel</b> , Albert, Kaufmann.                                    |
| 03. <b>Fabian</b> , Paul, Ingenieur.  | 91. <b>Hager</b> , Otto, Dr. med., Geh. Sanitätsrat.                     |
| 10. <b>Fahrich</b> , Carl, vereid. Bücherrevisor.                           | 97. <b>Hartsh</b> , Willy, Dr. jur., Amtsgerichtsrat.                    |
| 12. <b>Falk</b> , Dr. F., Apothekenbesitzer, Sandau a. E.                   |  |
| 02. <b>Fichtel</b> , Karl, Kaufmann, Hamburg 8.                             |  |
| 07. <b>Findeisen</b> , Alwin, Ober-Ingenieur.                               |  |

83. **Harte**, Philipp, Geheimr. Regierungsrat.  
 10. v. **Saenischild**, Valer, Rechtsanwalt, Breslau.  
 07. **Saunwaldt**, Georg, Fabrikbesitzer.  
 92. **Seine**, Ferd., Amtsrat, Kloster Hadmersleben.  
 97. **Seinecke**, Paul, Dr. med., Geh. Sanitätsrat.  
 95. v. **Sendorff**, Fräulein Luise.  
 83. **Sennige**, Max, Dr. med., Sanitätsrat, Raumburg a. S.  
 00. **Sennige**, Paul, Rittergut Randau a. Elbe.  
 12. **Sennige**, Max, stud., Rittergut Randau a. Elbe.  
 10. **Sentschel**, Dr., Profess., Salzwedel.  
 08. **Seyfe**, R., Direktor, Dorndorf (Rhön).  
 08. **Serms**, Paul, Kaufmann.  
 07. **Sirte**, Karl, Kaufmann.  
 09. **Södner**, Hermann, Major.  
 14. **Soffmann**, Alfred, Bankbeamter.  
 08. **Soffmann**, Richard, Dr., Regierungsrat.  
 10. **Solkhausen**, Carl, Oberingenieur.  
 06. **Sopfer**, Eugen, Buchdruckereibesitzer, Burg b. M.  
 13. **Subbe**, Gustav, Fabrikbesitzer.  
 90. **Sumbert**, Jean, Kaufmann.  
 84. **Sumbert**, Wilh., Dr. jur., Justizrat.  
 98. **Jacobs**, Richard, Eisenbahn-Betriebsingenieur.  
 91. **Jacoby**, Otto, Dr. phil., Rentner.  
 12. **Jacobs**, Paul W., stud. med.  
 10. **Jahn**, Otto, Kaufmann.  
 14. **Jaspersen**, Gewerbeassessor.  
 06. **Jhßen**, Heinrich, Kaufmann.  
 01. **Kamann**, Paul, Dr., Professor, Direktor.  
 85. **Kampff**, August, Ober-Ingenieur, Blankenburg a. S.  
 06. **Kappahn**, Rektor, Stendal.  
 03. **Karubach**, Hermann, Dr. med., Sanitätsrat.  
 03. **Kahser**, Hermann, Kaufmann.  
 07. **Keil**, Franz, Apothekenbesitzer.  
 05. **Keil**, W., Dr. med., Sanitätsrat, Torgau.  
 03. **Kiefling**, Hermann, Stadtobergärtner.  
 05. **Kleineidam**, Franz, Landgerichtsrat.  
 07. **Kleinloff**, Friedrich, Kaufmann, Salzwedel.  
 85. **Klusemann**, Karl, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat, Charlottenburg.  
 87. **Knaut**, R., Dr., Gymnasial-Direkt., Geh. Studienrat.  
 08. **Knopf**, Oskar, Rechtsanwalt.  
 04. **Knippel**, Wilhelm, Kaufmann.  
 88. **Koch**, Hermann, Dr., Ober- und Geheimr. Regierungsrat, Berlin.  
 14. **Köhne**, G., Bennedenbeck.  
 14. **Koenig**, Gustav, Rechnungsrat.  
 09. **Köhne**, L., Professor, Salzwedel.  
 01. **Köppen**, Hans, Rentier, Stendal.  
 09. **Kohlrausch**, Christian, Gymnasial-lehrer.  
 10. **Krahmer**, Dr. Carl, Direktor.  
 09. **Kraschutski**, Dr. Franz, Generalarzt.  
 05. **Krause**, Rudolf, Eisenbahnersekretär.  
 10. **Krauthoff**, Richard, Kreisbaumeister, Wangleben.  
 06. **Krüger**, Dr. Walter, Arzt.  
 04. **Krimmel**, Willy, Kaufmann.  
 02. **Krull**, Gustav, Kaufmann.  
 04. **Kühnel**, Amtsgerichtsrat, Berlin-Halenfee.  
 98. **Kuz**, Karl, Major.  
 11. **Lange**, Fräulein Elfriede, Osterburg (Mtm.).  
 93. **Lange**, Fritz, Dr. med., Arzt.  
 07. **Lange**, Hugo, Justizrat, Salzwedel.  
 97. **Lange**, Johannes, Dr. med., Arzt.  
 92. **Leist**, Hans, Justizrat.  
 08. **Lenke**, Georg, Amtsrichter.  
 08. **Lenke**, August, Dr. jur., Staatsminister, Gzellenz, Berlin.  
 12. **Leutfeld**, Hermann, Ingenieur.  
 04. **Lewin**, Gustav, Amtsgerichtsrat.  
 10. **Lindau**, Arthur, Kaufmann.  
 95. **Linde**, Eugen, Verfich.-Direktor.  
 88. **Lindner**, Friedrich, Dr. med., Sanitätsrat.  
 06. **Linke**, Dr. Georg Linus, Apothekenbesitzer.  
 14. **Litmann**, Friedrich, Direktor.  
 91. **Lippert**, Bernhard, Kaufmann.  
 00. **Lohste**, David, Regierungsrat, Frankfurt a. M.  
 14. **Lohmeyer**, Max, Kaufmann.  
 13. **Lohse**, Bruno, Kaufmann.  
 83. **Lömpke**, Albert, Ober-Reg.-Rat, Schleswig.  
 12. **Looff**, Ernst, Rechtsanw., Salzwedel.

10. **Loh**, Karl, Fabrikbes., Wolmirstedt.  
 10. **Lüning**, Heinrich, Fabrikbesitzer, Wustrow i. Hannover.  
 08. **Luther**, Dr., Hans, Berlin.  
 99. **Luther**, Wilhelm, Kaufmann.  
 09. **Matthes**, Philipp, Kaufmann, Wiesbaden.  
 86. **Matz**, Paul, Stadtrat.  
 04. **Mayer**, Walter, Bankier.  
 98. **Meier**, Edgar, Dr. med., Sanitätsrat.  
 14. **Meineke**, Hermann, Lehrer, Nettgau i. Mtm.  
 14. **Meinse** jr., Georg, Burg.  
 12. **Meinke**, Fräulein Hedwig.  
 14. **Mensing**, Otto, Kaufmann.  
 13. **Merk**, Fritz, Ingenieur.  
 12. **van Meeteren**, Willie, Ingenieur.  
 14. **Meyer-Fähiesche**, Bruno.  
 06. v. **Michels**, Oberleutnant, Detmold.  
 01. **Michels**, Louis, Amtsrat, Schneidlingen.  
 00. **Middelboer**, Hans, Bergrat, Leopoldshall-Stahfurt.  
 14. **Mildner**, G., Landrichter.  
 83. **Mittag**, Adolf, Kaufmann. \*  
 13. **Mooßmann**, Hermann, Oberlehrer.  
 83. **Morgenstern**, Walthar, Kommerzienrat, Stadtrat.  
 10. **Moses**, Dr. Georg, Arzt.  
 99. **Mühlstephan**, Paul, Ingenieur.  
 99. **Müller**, Paul, Dr. med., Arzt.  
 95. **Münmenthey**, Walter, Kaufmann.  
 09. **Musche**, Hermann, Fabrikant.  
 07. **Neubaur**, Dr. Walter, Arzt.  
 07. **Neukraus**, Dr. Walter, Fabrikbesitzer, Salzwedel.  
 12. **Neumann**, Olga, Lehrerin, Mchersleben.  
 05. **Nicolaus**, Fr., Landesbauinspektor, Mühlhausen (Th.).  
 07. **Nilrogge**, Hermann, Kaufmann.  
 01. **Nelz**, William, Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat, Berlin-Wilmersdorf.  
 84. **Neters**, Otto, Kgl. Geh. Baurat.  
 12. **Petri**, Gerhard, Ingenieur.  
 10. **Petri**, Johannes, Oberlehrer.  
 14. **Pevestorff**, Th., Kaufmann.  
 12. **Pfauncenschild**, Otto, Fabrikdirekt., Stahfurt.  
 04. **Pilet**, Karl, Dr., Amtsrichter, Wangleben.  
 84. **Pilet**, Otto, Kaufmann.  
 14. **Pistel**, Otto, Kaufmann.  
 95. **Pistorius**, Richard, Justizrat.  
 14. **Pohl**, Rudolf, Dr. med.  
 83. **Pommer**, Max, Kaufmann. \*  
 08. **Porth**, Hermann, Rentier, Wernigerode.  
 95. **Potinède**, Richard, Dr. phil., Professor.  
 95. **Priem**, Wilhelm, Kaufmann.  
 12. **Pückert**, Max, Dr., Fabrikdirektor, Schönebeck a. S.  
 95. **Purucker**, Karl, Dr. med., Sanitätsrat.  
 99. **Quasthoff**, Ernst, Bergwerksdirektor, Wernigerode-Gasseroode.  
 95. **Rabe**, Max, Bankier.  
 12. **Rabe**, Walter, Kaufmann.  
 12. **Rassauß**, Curt, Major.  
 04. **Redes**, Magnus, Zahnarzt.  
 88. **Reimarus**, Hermann, Derbürgermeister.  
 08. **Reimers**, Frau Direktor, Ida.  
 14. **Reincke**, Walter, Fabrikbesitzer.  
 04. **Reitelbusch**, Adolf, Professor.  
 10. **Richter**, Alfred, Kaufmann.  
 07. **Richter**, Hermann, Direktor.  
 07. **Riehe**, Wilhelm, Kaufmann.  
 85. **Riehle**, Franz, Kaufmann.  
 83. **Riehle**, Heinrich, Oberstaatsanwalt, Geh. Oberjustizrat, Düsseldorf.  
 14. **Riemann**, Hubert, Kaufmann.  
 12. **Rindfleisch**, Otto, Bankassessor.  
 91. **Röhre**, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Weimar.  
 00. **Röhrig**, Hugo, Dr. phil., Fabrikbesitzer.  
 09. **Roever**, Kurt, Fabrikbesitzer.  
 06. **Rosenthal**, Ernst, Dr. med., Sanitätsrat.  
 07. **Rudolph**, Carl, Fabrikbesitzer.  
 94. **Rudolph**, Frau Selma, geb. Budeberg.  
 12. **Rummel**, Albert, Bankbeamter, Biederitz.  
 07. **Rupp**, Erich, Dr. jur., Landrichter, Graubenz.  
 88. **Rusche**, Ernst, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat, Slettin.  
 93. **Sachs**, Alwin, Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat, Danzig-Dangfuhr.  
 13. **Salomo**, Karl, Magistratssekretär, Stendal.  
 01. **Sasse**, Hermann, Kaufmann.

04. Sauerader, Richard, Fabrikbesitzer.  
 01. Sauerbruch, Richard, Fabrikbesitzer, Grunewald b. Berlin.  
 03. Schaefer, Franz, Direktor.  
 04. Schäffer, Wilhelm, Lehrer.  
 04. Scheibler, Dr. Gustav, Professor, Gymnasialdirektor.  
 12. Schilde, Reinhold, Oberpostdirektor, Geh. Oberposttrat.  
 06. Schlotter, Dr. jur. Hermann, Oberlandesgerichtsrat, Düsseldorf.  
 07. Schlüter, Wily, Kaufmann, Dresden.  
 03. Schmeltzer jun., Fritz, Fabrikbesitzer, Althaldensleben.  
 03. Schmeltzer, Hans, Fabrikbesitzer, Althaldensleben.  
 07. v. Schmidt, Max, Oberstleutnant, Berlin.  
 09. Schmid, Ernst Ferdinand, Kaufm.  
 08. Schmidt, Fräulein Anna.  
 06. Schmidt, Bernhard, Dr. med., Arzt.  
 14. Schmidt, Fräulein Berta.  
 09. Schmidt, Heinrich, Baurat, Gr.-Ottensleben.  
 00. Schmidt, Julius, Dr. med., Arzt.  
 83. Schmidt, Paul, Kaufmann.  
 03. Schnabel, Hugo, Dr. med., Arzt.  
 00. Schneider, Bruno, Justizrat, Egeln.  
 95. Schneider, Karl, Dr. med., Sanitätsrat.  
 96. Schneider, Hans, Landwirt.  
 97. Schneidewitz, Ernst, Kaufmann.  
 00. Schollwer, Eugen, Professor, Heiligenbeil (Distr.).  
 14. Scholz, Carl, Kaufmann.  
 11. Schröder, Hans, Domänenpächter, Mulmke.  
 13. Schudt, Dr. Ernst, Arzt, Vogel-  
 sang b. Gommern.  
 13. Schudt, Fritz, Oberpostpraktikant.  
 03. Schülke, Johannes, Kaufmann.  
 83. Schult, Erich, Dr. med., Arzt, Blankensee bei Trebbin, Kreis Zülpzig.  
 91. Schult, Walter, Dr. jur., Justizrat.  
 09. Schulke, Otto, Geh. Regierungsrat.  
 05. Schulze, Heinrich, Rechnungsrat.  
 11. Schulze, Hermann, Kaufmann.  
 10. Schulze, Moritz, Bankbeamter.  
 13. Schwabe, Otto, Ingenieur.  
 04. Schwab, Johannes, Dr. med., Charlottenburg.

14. Seel, Hermann, Bankvorsteher.  
 05. Seggel, Moritz, Major.  
 06. Sehring, Hans.  
 98. Seifer, Ernst, Postdirektor, Hirschberg (Schl.).  
 98. Seipuel, Pastor, Alvensleben.  
 10. Seitz, Joh. Wily, Lehrer, Alvensleben.  
 01. Sepp, Hermann, Dr. med., Sanitätsrat.  
 99. Seydel, Gustav, Oberverwaltungsgerichtsrat, Grunewald-Berlin.  
 97. Siedentopf, Emil, Dr. med., Arzt.  
 90. Sonnenberg, Richard, Kaufmann.  
 01. Sorge, Kurt, Direktor.  
 13. Sperling, Leonhard, Kaufmann.  
 03. Spieder, Max, Kaufmann.  
 06. Sprich, Steuerinspektor, Burg b. M.  
 04. Stein, Frau Dr. Anni, Westeregeln.  
 06. Steinte I, C., Kommerzienrat, Burg b. Magdeburg.  
 89. Stern, Felix, Dr. jur., Justizrat.  
 92. v. Stillsfried-Rattonis, Frhr. Gott-  
 hard, Staatsanwaltschaftsrat, Breslau.  
 14. Stiewe, Ernst, Apothekenbesitzer.  
 06. Stoltenburg, Hans, Dr., Pro-  
 fessor.  
 12. Strub, Walter, Fabrikdirektor, Staßfurt.  
 99. Stühmer, Karl, Dr. med., Geh. Sanitätsrat.  
 95. Täger, Ernst, Kaufmann, Nordhausen.  
 04. Thenerkauf, Conrad, Dr., Sanitätsrat.  
 08. Thiele, Albert, Dr., Handelschemiker.  
 11. Tietge, Bruno, Zahnarzt.  
 12. Tischmeyer, Emil, Kürschnermeister, Calbe a. S.  
 95. Toegel, Max, Dr. med., Sanitätsrat.  
 83. Toepffer, Richard, Ingenieur.  
 08. Trautmann, Richard, Fabrikbesitzer.  
 10. Trog, Frau Clara, geb. Kunge.  
 91. Tsch, Max, Pianofortehändler.  
 09. Ueberfeldt, Rudolf, Kaufmann.  
 98. Ulrich, Moritz, Kaufmann.  
 14. Unger, Geh. Justizrat, Berlin.  
 01. Unschuld, Fr. Karl, Fabrikbesitzer.  
 95. Velten, Hugo, Ingenieur.  
 89. Vode, Karl, Bankier.  
 88. Voigtel, Julius, Stadtrat und Stadtältester.  
 93. Walther, Max, Kaufmann.  
 84. Weichsel, Robert, Kaufmann.  
 14. Weindreuner, Dr., Carl, Arzt.

88. Wendel, Otto, Dr. phil.  
 07. Wendorf, Dr. Emil, Arzt.  
 11. Wermser, Franz, Fabrikbesitzer, Staßfurt.  
 84. Wernicke, Gust., Kommerzienrat.  
 13. Werner, Max, Sanitätsrat.  
 11. Werth, Siegfried, Dr., Arzt, Schönebeck a. S.  
 11. White, Waldemar, Grusonwerk.  
 09. Widmann, L., Prokurist, Mülheim a. Ruhr.  
 12. Wiede, Paul, Abteilungsvorsteher.  
 10. Witz, Max, Kaufmann, Mainz.  
 14. Wischeroph, Otto, cand. med., Stendal.  
 09. Wöhler, Carl, Rektor.  
 98. Wolf, Frau Geh. Kommerzienrat.  
 10. Woblfeld, Paul, Buchdruckerei-  
 besitzer.  
 00. Wolfsteller, Adolf, Lehrer.  
 12. Wrede, Georg, Fabrikdirektor.  
 11. Zechlin, Rudolf, Oberinspektor.  
 83. Zuckschwerdt, Wily, Geh. Kommerzienrat.

## Vorstand:

(In der Hauptversammlung am 1. Februar 1916 wiedergewählt.)

- Dr. med. Carl Baatz, Moltkestr. 10, I. Vorsitzender.  
 Ober-Ingenieur G. Boecklen, Klemzigstr. 15, II. Vorsitzender u. Hüttenwart.  
 Oberlehrer Arnold Blondeau, Herrenkrugstr. 199, I. Schriftführer.  
 Kaufmann Walter Kabe, II. Schriftführer.  
 Bankier Karl Boße, Breitenweg 1, Schatzmeister.  
 Bankier Eugen Menfeld, Breitenweg 1, Bibliothekar.  
 Beisitzer: Justizrat Dr. jur. W. Humbert.  
 Kaufmann Franz Niehle.  
 Justizrat Dr. jur. W. Schult.  
 Geh. Baurat Peters.  
 Prof. Dr. med. Rudolph Habs.

## Für unsere Mitglieder.

1. Im Interesse der regelmäßigen Übersendung der Vereinschriften wie der Einladungen zu den Versammlungen usw. bitten wir, alle Adressänderungen stets alsbald **uns** — nicht dem Hauptauschuß — anzeigen, uns auch unverzüglich melden zu wollen, wenn eine Sendung ausbleibt, damit wir den Grund des Ausbleibens feststellen und beseitigen können. Wir machen hierbei noch besonders darauf aufmerksam, daß die Reichspost bei Veränderungen des Wohnorts zwar wohl Briefe und Druckfachen, niemals aber Pakete nach dem neuen Wohnort nachsendet, diese vielmehr grundsätzlich als unbestellbar behandelt. Es entstehen dadurch bei der Übersendung der „Zeitschrift“ Weiterungen und unnütze Portokosten, die für uns 25 Pf., für die Empfänger 30 bzw. 55 Pf. betragen. Hiernach liegt es im eigenen Interesse der Mitglieder, mit der Anzeige von Wohnorts-Veränderungen niemals zu zögern.

2. Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht, den Jahresbeitrag von 12 Mk. gefälligst bald an den Schatzmeister Herrn E. Voße, Breiteweg 1, einzusenden. Von denjenigen, welche solches bis über den 1. März hinauschieben, wird angenommen werden, sie wünschen die Einziehung durch Postauftrag.

3. Für den Bezug der gebundenen Zeitschrift, welcher nach dem Beschlusse der Generalversammlung Wien 1909 für neuereintretende Mitglieder von 1910 ab obligatorisch ist, ist alljährlich Mk. 1.— für jedes Mitglied an die Vereinskasse abzuführen. Nach dem Beschlusse unserer Hauptversammlung vom 26. Januar 1909 wird diese Mk. 1.— aus unserer Sektionskasse bestritten, ohne daß dieserhalb der Jahresbeitrag von Mk. 12.— erhöht worden ist. Von letzterem sind also fortan Mk. 7.— für jedes Mitglied an die Vereinskasse abzuführen, während nur Mk. 5.— der Sektionskasse verbleiben.

4. Nach einem fernerem Beschlusse der Generalversammlung Wien wird vom Jahre 1911 ab Mitgliedern, die von einem alpinen Unfall betroffen werden, aus der Vereinskasse eine Entschädigung gewährt, deren Höchstbetrag vorläufig auf Mk. 300.— festgesetzt worden ist. Eine solche können verlangen:

- a) Mitglieder, die die Zeitschrift gebunden beziehen, ohne weitere Nachzahlung,
- b) die in § 6 Absatz 2 der Satzung genannten Mitglieder (Familienangehörige) gegen einen Zuschlag von 50 Pf. zu dem Jahresbeitrage von Mk. 6.— beziehungsweise Mk. 3.— (s. „Mitteilungen“ 1909, S. 262 und 1911, S. 1).

5. Austrittserklärungen haben bis Ende November zu erfolgen, wenn sie für das folgende Jahr berücksichtigt werden sollen, da im Dezember die Feststellung und der Druck der neuen Mitgliederliste, welche die Grundlage für die Abrechnung mit dem Hauptauschuß bildet, sowie der Druck der Adresschleifen für das folgende Jahr erfolgt.

6. Die noch vorrätigen Bände der „Zeitschrift“ können zum Preise von 3 Mk. für jeden Band abgelassen werden. Anträge sind an den Herrn Schatzmeister zu richten.

7. Einzelne Nummern der „Mitteilungen“ können jederzeit unentgeltlich verabfolgt werden. Es stehen auch noch einige ganze Bände der „Mitteilungen“ für 1895 bis 1913 zum Preise von je 3 Mk. zur Verfügung.

8. Die Bibliothek ist in den Geschäftsräumen der Firma E. Menfeld & Co., Breiteweg 1 I, aufgestellt. Die gewünschten Werke werden dort an den Wochentagen während der gewöhnlichen Geschäftsstunden durch Herrn E. Menfeld oder auch Herrn E. Voße ausgegeben. In den Versammlungen findet ein Umtausch der Bücher nicht statt.

9. Alle Anträge, die sich auf Kassenangelegenheiten beziehen, sind an den Schatzmeister Herrn E. Voße, Breiteweg 1, zu richten. Alle nicht an die Sektion gerichteten Zuschriften sind äußerlich als „Alpenvereinsache“ zu bezeichnen, damit sie auch bei Abwesenheit des Adressaten Erledigung finden können.

10. Die Anträge wegen Abstempelung der Mitgliedskarten sind gleichfalls nur an den Herrn Schatzmeister zu richten.

11. Das Plakat von der Magdeburger Hütte, welches nach einem preisgekrönten Entwurfe von Erich Weinert, damals Schüler der hiesigen Kunstgewerbeschule, hergestellt ist und das innere Pflerschtal mit dem Feuerstein-Ferner bei Sonnenaufgang darstellt, hat in alpinen Kreisen vielen Anklang gefunden. Dasselbe ist bei dem Herrn Schatzmeister für Mk. 1.— erhältlich.